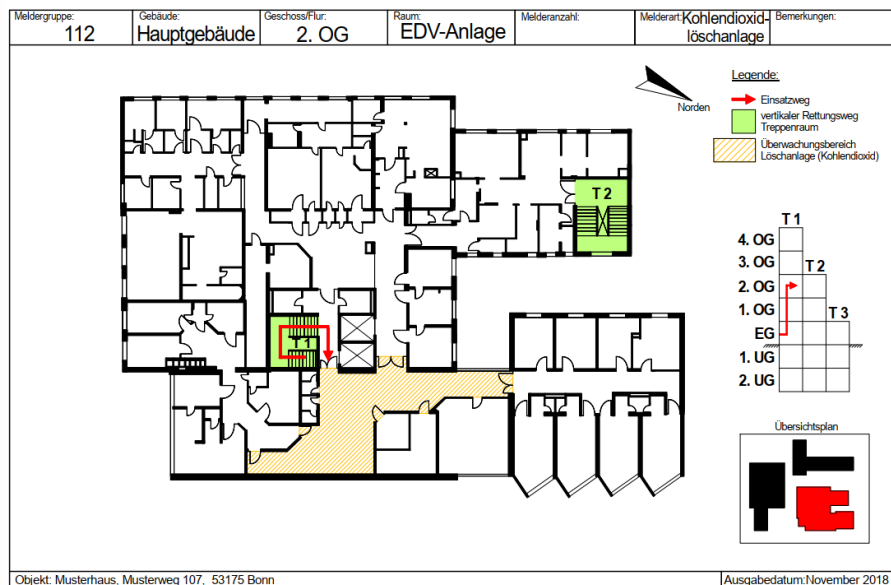




Gestaltungshinweise für die Erstellung von Feuerwehr- Laufkarten in der Bundesstadt Bonn



Quelle: Feuerwehr Bonn

Stand: 01.11.2024

Bundesstadt Bonn
Feuerwehr und Rettungsdienst

37-2 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz
Levelingsweg 112
53119 Bonn

Änderungsnachweis

Nr.	Änderungsdatum	Punkt	Änderung	von
1	02.03.2021		Neuerstellung	37-2
2	06.10.2021	3.6.2	Ergänzung Feuerwehraufzüge	37-2
3	01.01.2023	6.	Änderung Layout Aufnahme Kostenpflicht Kostenübernahmeerklärung	37-2
4	01.11.2024	3.1 4.3 6.	Ergänzung Treppen Einreichung Musterkarten Änderung Legende	37-2

Inhalt

1.	ALLGEMEINES.....	2
1.1	Anwender.....	2
1.2	Allgemeine Anforderungen.....	2
2.	FORMAT, ANORDNUNG UND REGISTER	2
2.1	Format.....	2
2.2	Anordnung	2
2.3	Register	2
3.	INHALT.....	3
3.1	Treppenträume/Treppen	3
3.2	Treppenschnitt.....	3
3.3	Übersichtplan.....	3
3.4	Symbole	3
3.5	Überwachungsbereiche	3
3.6	Melderart.....	3
3.7	Besonderheiten.....	3
3.7.1	<i>Werkzeuge</i>	<i>3</i>
3.7.2	<i>Feuerwehraufzug</i>	<i>4</i>
4.	PRÜFUNG UND FREIGABE	5
4.1	Prüfungsumfang.....	5
4.2	Prüfungszeitraum.....	5
4.3	Einreichen der Musterkarten.....	5
4.4	Freigabe	5
5.	AKTUALISIERUNG	5
6.	KOSTENPFLICHT	6
7.	ANLAGEN	7

1. Allgemeines

Die Feuerwehr-Laufkarten dienen der schnellen Orientierung in einem Objekt oder einer baulichen Anlage und werden zur Beurteilung der Lage herangezogen. Sie zeigen den schnellsten Laufweg von der Feuerwehreinformativszentrale (FIZ) zur ausgelösten Meldergruppe.

1.1 Anwender

Die Gestaltungshinweise richten sich an Errichter von Brandmeldeanlagen, sowie Planersteller, die Feuerwehr-Laufkarten für Brandmeldeanlagen im Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr Bonn erstellen. Die nachfolgenden Hinweise sind in Ergänzung zur DIN 14675, Abschnitt 10.2 anzuwenden.

1.2 Allgemeine Anforderungen

Die nachfolgend aufgeführten Anforderungen an das Layout der Feuerwehr-Laufkarten sind vollumfänglich umzusetzen. Die Aufschaltung der Brandmeldeanlage (BMA) an das Brandmeldenetz der Bundesstadt Bonn erfolgt erst nach erfolgter Freigabe der Feuerwehr-Laufkarten durch die Brandschutzdienststelle.

Feuerwehr-Laufkarten sind kein Ersatz für Feuerwehrpläne gem. DIN 14095.

2. Format, Anordnung und Register

Feuerwehr-Laufkarten sind nach dem als Anlage beigefügten Muster, in Form, Farbe und Inhalt auf das jeweilige Objekt bezogen, zu gestalten. **Abweichungen von der Vorlage sind nur im Einvernehmen mit der Brandschutzdienststelle zulässig.**

2.1 Format

Die Pläne sind laminiert im Querformat DIN A3 zu erstellen. DIN A4 Format ist nur in Ausnahmefällen in Absprache mit der Brandschutzdienststelle möglich.

2.2 Anordnung

Die Feuerwehr-Laufkarten sind grundsätzlich zweiseitig auszuführen, außer die Meldegruppe befindet sich im gleichen Geschoss wie die „FIZ“.

Die Vorder- und Rückseite sind so anzuordnen, dass bei Drehung über die obere, lange Kante die Rückseite direkt lesbar ist.

2.3 Register

Jede Feuerwehr-Laufkarte ist mit einem Reiter zu kennzeichnen. Die Nummer auf dem Reiter muss der im Feuerwehrranzeigetableau angezeigten Nummer der Meldegruppe entsprechen.

3. Inhalt

Es ist darauf zu achten, dass insbesondere Bauteil- und Treppenraumbezeichnungen mit den in den Feuerwehrplänen verwendeten übereinstimmen.

3.1 Treppenräume/Treppen

Treppen und Treppenräume sind als vertikale Laufwege in den Feuerwehrlaufkarten analog der DIN 14095 in RAL 6019 Verkehrsgrün, RGB 185-206-172, CMYK 35-0-40-0 flächig zu hinterlegen.

3.2 Treppenschnitt

Bei Geschosswechseln (Treppenraum) ist der Treppenschnitt auf Vorder- und Rückseite darzustellen. Dabei sind die Treppenräume mit den vor Ort gebräuchlichen Bezeichnungen zu versehen (A, B; 1, 2, ...)

3.3 Übersichtplan

Bei besonders großen, oder unübersichtlichen Objekten kann ein Übersichtsplan zur Orientierung der Position im Gesamtobjekt unten rechts auf der Laufkarte verlangt werden. Der Grundriss ist schwarz darzustellen, der betroffene Bereich flächig in Rot.

3.4 Symbole

Siehe hierzu beiliegende Legende

3.5 Überwachungsbereiche

Die Überwachungsbereiche sind gem. der in der Legende verwendeten Symbole darzustellen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Verläufe der Rohre (Ansaugrauchmelder), des Wärmesensorkabels oder des Detektionsstrahls (Linearmelder) dargestellt werden. Zusätzlich sind die Positionen der zugehörigen Auswerteeinheiten anzugeben.

3.6 Melderart

In der Kopfzeile ist die Melderart anzugeben. Dabei ist zu unterscheiden zwischen Handfeuermelder, Mehrkriterienmelder, Rauchmelder, Wärmemelder; Ansaugrauch-melder (RAS), Sprinkleranlage, Gaslöschanlage...

3.7 Besonderheiten

3.7.1 Werkzeuge

Bei Notwendigkeit von Bodenhebern, Leitern, sonstigem Werkzeug ist ein gut lesbarer Hinweis oben rechts unter Bemerkungen in roter Schrift anzugeben. Ebenso im Falle von sauerstoffreduzierten Bereichen.

3.7.2 Feuerwehraufzug

Auf den Feuerwehr-Laufkarten, auf denen der Einsatzweg über den Feuerwehraufzug geführt wird, ist zusätzlich eine alternative Wegführung über einen Treppenraum anzugeben. Die Alternative ist als rot gestrichelte Linie mit Pfeilspitze darzustellen.

4. Prüfung und Freigabe

4.1 Prüfungsumfang

Die Prüfung der Feuerwehr-Laufkarten durch die Brandschutzdienststelle erfolgt ausschließlich in Bezug auf die Erfüllung des beschriebenen Layouts und Symbolik. Für die Richtigkeit der Pläne ist der Planersteller verantwortlich.

4.2 Prüfungszeitraum

Bitte planen Sie für die Prüfung und Freigabe einen Zeitraum von mindestens 15 Werktagen ein.

4.3 Einreichen der Musterkarten

Die Musterkarten sind zur Erstprüfung per E-Mail bei der Brandschutzdienststelle unter Feuerwehrplaene@bonn.de einzureichen. Die weiteren Abstimmungen erfolgen mit dem Sachbearbeiter direkt per E-Mail.

Es ist je vorhandene Melderart eine Musterkarte zur Verfügung zu stellen und im Falle mehrgeschossiger Gebäude ein Exemplar mit Geschosswechsel.

4.4 Freigabe

Feuerwehr-Laufkarten sind Bestandteil der Brandmeldeanlage und schriftlich durch die Brandschutzdienststelle freizugeben. Erst nach schriftlicher Freigabe kann ein Termin zur Aufschaltung der Brandmeldeanlage an das Brandmeldenetz der Bundesstadt Bonn durchgeführt werden. Die Freigabe erfolgt nach positiver Prüfung formlos per E-Mail.

5. Aktualisierung

Diese Gestaltungsrichtlinien für Feuerwehr-Laufkarten sind Bestandteil der Anschlussbedingungen für Brandmeldeanlagen bei der Feuerwehr. Der Betreiber der Brandmeldeanlage ist für die Fortschreibung der Alarmorganisation nach Ziff. 5.5 der DIN 14675 sowie für die Aktualisierung und Vollständigkeit der Feuerwehr-Laufkarten verantwortlich.

Bei Verlust von Feuerwehr-Laufkarten bzw. bei geänderten Laufwegen sind diese umgehend zu ersetzen.

Hinweise zur Aufbewahrungsmöglichkeit und Ausführung der Feuerwehreinformati-onszentrale entnehmen Sie bitte den Technischen Anschlussbedingungen.

6. Kostenpflicht

Feuerwehr-Laufkarten sind bei Neuerstellung und wesentlichen Änderungen durch die Brandschutzdienststelle zu prüfen und freizugeben. Die Abnahme von Feuerwehr-Laufkarten ist kostenpflichtig gemäß aktuell geltender Entgeltordnung für sonstige Leistungen der Feuerwehr der Bundesstadt Bonn. Zahlungspflichtig ist die/der einreichende Planerstellende.

Die als Anlage angehangene Kostenübernahmeerklärung ist unterschrieben, gemeinsam mit den zu prüfenden Unterlagen einzureichen. Die Bearbeitung findet erst nach Übermittlung der vollständig ausgefüllten Kostenübernahmeerklärung statt.

7. Anlagen

Kostenübernahmeerklärung

Ich beauftrage die Bundesstadt Bonn, Feuerwehr und Rettungsdienst, 53103 Bonn nachfolgende Tätigkeiten auszuführen:

- Gutachterliche Stellungnahme
- Beratung zur Vorbereitung eines Brandschutzkonzeptes/ Gutachtens
- Abnahme von Feuerwehrplänen
- Abnahme von Feuerwehrlaufkarten
- Anleiterprobe / Überprüfung Sicherstellung des zweiten Rettungsweges

Objektdaten

Art der Maßnahme:

Straße / Hausnummer:

PLZ /Stadt:

Ich bin darüber informiert worden, dass die Tätigkeit des Vorbeugenden Brandschutzes nach der Entgeltordnung für sonstige brandschutztechnische Leistungen der Bundesstadt Bonn in der zurzeit gültigen Fassung kostenpflichtig ist. Den Entgelttarif habe ich zur Kenntnis genommen.

Die Rechnung bitte ich an meine nachfolgende Adresse zu schicken:

Die Angabe von Postfächern oder c/o ist abrechnungstechnisch nicht möglich.

Firma/Name, Vorname:

Straße / Hausnummer:

PLZ / Stadt:

Datum

Unterschrift

Legende mit Symbolen ergänzend zur DIN 14675:



Feuerwehrinformationszentrale



Gebäudehaupteinang für die **Feuerwehr! (FIZ)** 7mm, Kantenlänge



Alle weiteren Eingänge mit 4mm Kantenlänge



Automatischer Brandmelder



Einsatzweg



Handfeuermelder



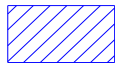
Standort



Autom. Brandmelder in Zwischendecke



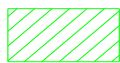
Autom. Brandmelder in Zwischenboden



Überwachungsbereich einer Wasserlöschanlage



Überwachungsbereich einer Gaslöschanlage



Überwachungsbereich Sondermelder

(Ansaugrauchmelder „RAS“, Linearmelder, Wärmesensorkabel)
mit Angabe des Verlaufs von Kabel/ Rohrleitung und Position
Auswerteeinheit